

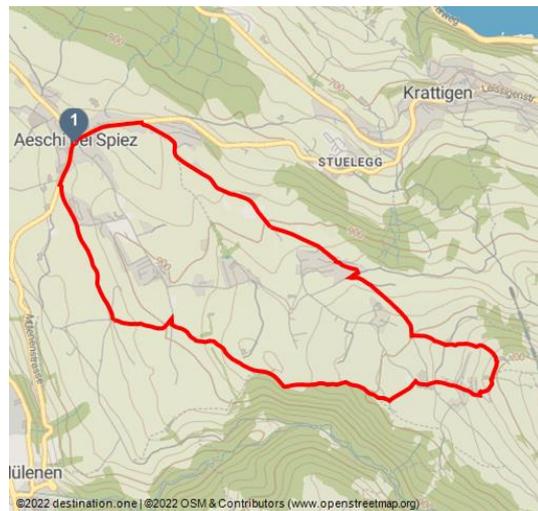


Bänkli-Rundweg Aeschi bei Spiez

Themenweg



Aeschi Tourismus, Aeschi Tourismus



Tourdaten:


 leicht
 Schwierigkeit


 7,4 km
 Distanz


 2 h 13 min
 Dauer


 255 m
 Höhenmeter
 (aufsteigend)


 255 m
 Höhenmeter
 (absteigend)


 1122 m
 Höchster Punkt


 847 m
 Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Sie laden zum Ausruhen ein. Oft empfangen sie Wandererinnen und Spaziergänger, manchmal nur für ein paar Minuten, manchmal für eine Stunde. Sie (er)tragen viel – und sind dennoch nie nachtragend.

Willkommen auf dem Bänkli-Rundweg im Herzen des Berner Oberlandes. Von den unvorstellbar schönen Standorten aus geniessen Sie den Panoramablick auf den Thunersee, ins Mittelland, nach Interlaken und bis weit ins Kandertal hinein. Nehmen Sie Platz und lassen Sie den Alltag hinter sich.

Der Bänkli-Rundweg

Entlang des knapp 8 Kilometer langen Themenweges stehen aktuell 14 ganz unterschiedlich gebaute Sitzbänke. Das Projekt wurde im Jahr 2011 durch Aeschi Tourismus lanciert und zahlreiche Sponsoren und Gönner steuerten ein Kunstwerk bei. Der Rundweg ist durchgehend signalisiert/markiert und führt über Nebensträsschen, Feld- und Wanderwege. Der grösste Teil der

Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Autor:

Berner Wanderwege / Aeschi Tourismus

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



Route ist auch Teil des Winterwanderwegnetzes, eine Begehung ist somit auch in dieser Jahreszeit möglich.

Aeschi, das gemütliche Dorf mit rund 2'000 Einwohnern liegt auf einer aussichtsreichen und sonnigen Terrasse über dem Thunersee. Geschätzt wird die zentrale Lage im Berner Oberland und die rasche Erreichbarkeit, sei es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto.

Ausgangspunkt der Wanderung bildet der Gemeindeplatz im Zentrum des Dorfes. Wir folgen die ersten rund 200 m zuerst der Strasse in Richtung Mülenen/Frutigen. Bereits wenige Meter nach Start der Route entdecken wir beim Eingang des Hallenbades schon die erste Sitzbank. Sie trägt den Namen "Lesebänkli" weil in einer Box immer aktuelle Zeitungen bereit liegen, die zur Lektüre einladen. Wir orientieren uns nun konsequent an der Signalisation mit dem grünen Bänkli-Piktogramm auf weissem Pfeil. Kurze Zeit später haben wir den Siedlungsbereich verlassen und geniessen – zum Beispiel während einer ersten Pause auf dem Bänkli, auf welchem schon Wilhelm Tell oder zumindest der Schauspieler des gleichnamigen Freilichtspieles sass – die Aussicht auf dem Hausberg Niesen. Humorvoll verspielt ist die nächste Sitzgelegenheit, die "Örgeli-Bank". Man wäre nicht erstaunt, wenn plötzlich Musik erklingen würde. Nach dem Aufstieg zur Sewenegg eröffnet sich dann auch der Blick ins Kandertal. Einzig die oftmals hier weidenden Lamas und Alpakas lenken vom Panorama ab. Dem Waldrand folgend gelangen wir zum Parkplatz in Aeschiried, wo Hunger und Durst im Restaurant Panorama gestillt werden können. Gestärkt treten wir die weitere Route, die durch das recht steil ansteigende Allmigässli führt, an. Wir betrachten fasziniert die kunstvolle Rücklehne des Haflinger-Bänkli und entdecken gleich oberhalb die nächste Sitzgelegenheit, das als Beweis der ewigen Liebe seit der Vermählung eines Paares dort steht. Wir steuern nun als Ziel die gut sichtbare Alphütte an, wo der dort produzierte Alpkäse in einem Kühlschranks zum Kauf angeboten wird. Nun verlassen wir unterhalb der Skihütte das Fahrsträsschen und folgen der Wegspur über das freie Feld zu den in Reih und Glied stehenden vier Lärchen. Wir haben den höchsten Punkt des Rundweges erreicht und geniessen auf dem Niesen-Bänkli sitzend das gewaltige Panorama, das sich zu unseren Füßen eröffnet. Weit im Horizont erkennen wir bei gutem Wetter sogar die Jurakette. Kein Wunder gilt diese Stelle als Ort der Kraft... Davon haben wir nun genügend getankt und spazieren über die Weide hinunter zum Strässchen, dem wir bis zum ehemaligen Ferienzentrum nach rechts folgen. Vor den Häusern führt der Weg links über die Wiese hinunter. Wahrlich gastfreundlich präsentieren sich zwei weitere Zwillingsbänke auf der Windegg. Im Winter schätzen es viele Eltern hier bequem sitzend ihren Kindern zuzuschauen, wie diese über die einfache Piste zum Start des Schleppliftes hinunterkurven. Der weitere Wegverlauf führt angenehm hinab, vorbei am Chemihütte-Bänkli unterhalb des gleichnamigen weit über die Region hinaus bekannten Restaurant-Betriebes. Bald ist das Tannenmattli-Quartier erreicht. Wir schlängeln uns zwischen den Häusern durch und verlassen bereits wieder den Siedlungsbereich. Der Weitblick und die Offenheit haben wahrscheinlich auch die hier wohnhafte Bauernfamilie beeinflusst. Hier befindet sich nämlich der schweizweit einzige Regenwurmstall, wo Tausende von fleissigen Tierchen tagtäglich feinste Komposterde produzieren. Das kurze Zeit später auf der rechten Wegseite stehende Bänkli hat als Rücklehne ein exaktes Abbild des Thunersees. Rund zehn Minuten später haben wir die von Krattigen herkommende Hauptstrasse erreicht, der wir für einen knappen Kilometer bis ins Dorfzentrum folgen. Kinder vergnügen sich auf dem Spielplatz neben dem Schulhausplatz. Passend dazu steht dort das grosszügig bemessene "Familien-Bänkli", auf dem eine ganze Familie bequem Platz findet. Bereits haben wir wieder den Startpunkt der erlebnisreichen Wanderung erreicht.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/Q8-cf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_17346892

Zuletzt geändert am 29.02.2024, 08:31

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Aeschi, Dorfzentrum

Zielpunkt:

Aeschi, Dorfzentrum

Wegbeschreibung:

Aeschi - Ebenen - Aeschiallmi (Aussichtspunkt) - Aeschiried - Sandgruben - Aeschi

Sicherheitshinweise:

Die Wegstrecke verläuft fast ausschliesslich auf signalisierten Wegen der Kategorie Wanderweg. Keine besonderen Gefahren.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Leichte Trekking-Schuhe, leichter Rucksack, Sonnenschutz, Regenjacke, Taschenapotheke, leichtes Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Anfahrt:

Autobahn A8 bis Ausfahrt Spiez. Anschliessend der Wegweisung Aeschi folgen und bis ins Dorfzentrum Aeschi fahren.

Parken:

Zahlreiche Parkplätze in der Ortsmitte.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hin- und Rückreise: Mit dem Zug bis Spiez. Anschliessend per Bus bis Aeschi.

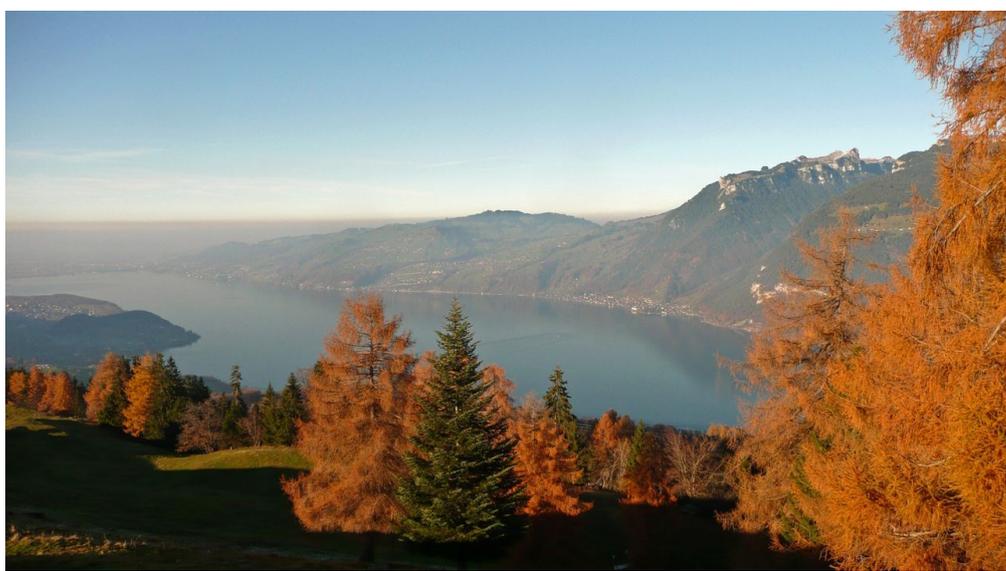
Karte/Karten:

Swisstopo Landeskarte 1227 Niesen und 1228 Lauterbrunnen 1:25'000 oder Wanderkarte 253T Gantrisch und 254T Interlaken 1:50'000

Weitere Infos / Links:

Aeschi Tourismus, Tel. 033 654 14 24, info@aeschi-tourismus.ch

www.aeschi-tourismus.ch; www.beo-baenkli.ch



Aeschi Tourismus, Aeschi Tourismus



Aeschi Tourismus, Aeschi Tourismus



Aeschi Tourismus



Aeschi Tourismus



Aeschi Tourismus



